

	<p>Objekt: Zierrat (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Metall</p> <p>Inventarnummer: I. 4939</p>
--	---

Beschreibung

Goldener Zierbesatz mit gelötetem und granuliertem Dekor. Die rechteckige Platte ist auf der Oberseite mit Kordeldrähten und Granalien verziert. Drei Granalienreihen betonen die Mittelachse, die mit drei rund gefassten, jetzt verlorenen Steinen besetzt war. Die Flächen zu beiden Seiten sind in zwölf schmale Dreiecke unterteilt, deren Spitzen in kleinen Ringösen enden. Die Rückseite ist unverziert. Bei dem Schmuckstück handelt es sich wohl um einen Schieber für zwölf Schnüre, die so in gleichmäßigem Abstand gehalten werden konnten. Ob es sich um einen Besatz, Gürtelteile oder etwas anderes handelt, ist unklar. Eine sehr ähnliche, aber aufwendiger gearbeitete Platte für dreizehn Schnüre ist I. 4939.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold, gold
Maße:	Breite: 4,2 cm, Höhe: 3,5 cm, Tiefe: 0,4 cm, Gewicht: 12,7 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	12.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gold
- Zierrat